

ABSCHNITT I

EINLEITUNG

A. Hintergrund der Untersuchung

In der Oberschule wird Deutsch als Fremdsprache (von den Lehrern) beigebracht. Das Lernziel des Deutschunterrichts an den Schulen basiert auf den vier Grundfertigkeiten. Sie sind Hören, Sprechen, Lesen, und Schreiben. Wer eine Fremdsprache erlernt, muss man diese Fertigkeiten beherrschen.

Bei der Fremdsprachbeherrschung ist Lesen eine wichtige Teilfertigkeit. Beim Lesen können die Studenten Wortschatz erweitern. Lesen ist eine Grundbedingung für die erfolgreiche Lernleistung in allen Unterrichten. Außerdem können die Studenten ihre Kommunikationsfähigkeit verbessern, wie sie ihre Meinungen und Gedanken ausdrücken können.

Lesen beschäftigt sich mit Textarbeit. Die Studenten sollen in der Lage sein, nicht nur Texte zu lesen sondern auch Texte zu verstehen. Die anderen Ziele des Lesens sind wie zum Beispiel ein Thema zu erfassen und Informationen von einem Text zu bekommen. Aber diese Ziele sind nicht einfach für die Studenten im Deutschunterricht zu erreichen. Die Gründe kommen aus dem Text und den Studentenn. Der Text hat fremde Wortschatz und die Studenten haben niedrige Denkvermögen, einen Text zu verarbeiten. Beim Leseverstehen geht es hier um hochkomplexen Prozess. Deshalb ist Leseverstehen eine schwierige Fähigkeit zu beherrschen.

Als Fremdsprache ist Deutsch eine neue Sprache in der Oberschule. Nach der Beobachtung der Verfasserin finden die Studenten von Anfang an Deutsch schwierig. Im Vergleich mit English ist Deutsch ganz fremd für die Studenten. Deswegen interessieren sie sich weniger für Deutsch als Englisch. Also lesen sie darum ganz selten besonders deutsche Texte. Im Deutschunterricht sind die Studenten noch an einem Text verzweifelt, weil sie nicht üblich mit Texte haben. Es kann sein, dass die nidrige Intensität des Lesens auch ein Störfaktor beim Leseverstehen ist.

Es gibt hier affektive und kognitive Bedingungen, die den Leser beim Textverstehen beeinflussen können. Die affektiven Bedingungen sind wie zum

Beispiel Motivation und Interesse von den Studenten. Dann haben die kognitiven Bedingungen wie Vorwissen, Strategie, Sprachfertigkeit, Denkvermögen und Gewohnheit beim Lesen, einen wichtigen Einfluss beim Lesen. Es wird vermutet, viele Faktoren können Ursachen beim Leseverstehen werden.

Beim Leseverstehen gibt es drei Lesephasen nämlich vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen. Vor dem Lesen sollen die Studenten erst vermuten, worum es in dem Text geht. Das Vorwissen der Studenten wird in dieser Phase aktiviert. Dann überprüfen die Studenten während des Lesens, wie sich der Inhalt des Textes mit ihrem Vorwissen verknüpft. Nach dem Lesen sollen die Studenten kritisch evaluieren, wichtige und unwichtige Information zu trennen und den Inhalt als Ganzes zu erfassen. Die Aktivität nach dem Lesen hat Zusammenhang mit kritischem Denkprozess. Kritisches Denken gehört zu einer der Arten von Denkvermögen. Das heißt, kritisches Denkvermögen ist benötigt in dieser Phase.

Kritisches Denken ist ein höheres Denkvermögen. Obwohl die Lehrer diese Fähigkeit nicht direkt in der Klasse unterrichten, wird kritisches Denkvermögen im Unterricht integriert. Im Unterricht sollen die Studenten in der Lage sein, kritisch zu denken, Fragen zu stellen, Thema zu erfassen und die Probleme zu diskutieren. Also brauchen die Studenten diese Fähigkeit im Unterricht.

Heutzutage hat kritisches Denkvermögen eine wichtige Rolle. Wie zum Beispiel bei der Online-Recherche sollen die Studenten kritisch sein. Die Studenten brauchen Internet im Unterricht. Internet kann den Lernprozess vereinfachen und verbessern. Obwohl es viele nützliche Informationen im Internet gibt, ist es für die Studenten noch schwer die Informationen zu verarbeiten. Die Tatsache zeigt, dass viele Informationen im Internet nicht richtig, nicht aktuell und nicht umfassend sind. Die Lehrer haben Pflicht die Studenten hinzuführen, damit sie richtige Information bekommen.

Die oben genannten Erklärungen befinden sich mit Curriculum in Übereinstimmung. Im Curriculum 2013 steht es einige Prinzipien. Die Prinzipien werden im Permendikbud No. 65 tahun 2013 geschrieben und zwar:

1. Die Studenten müssen die Wissenschaft selbst finden.
2. Lernen basiert auf die vielfältigen Lernquellen.
3. Wörtliches Lernen wird durch kontextuelle Lernen ersetzt.
4. Die Studenten sollen die Informationstechnologie nutzen, um die Effizienz und Effektivität des Lernens zu verbessern.

Die oben genannten Prinzipien gelten auch für Deutschunterricht. Falls die Studenten ihr eigenes Denken die Verantwortung übernehmen können, sind sie in der Lage ihr Lernstrategie erfolgreicher zu finden und zu evaluieren.

Sowohl kritisches Denken als auch Leseverstehen ist stark an kognitiven Prozess gebunden. Lesen hat Einfluss auf das kritische Denkvermögen. Dies wird durch die Meinung von Eberhardt (2010, S. 71) verstärkt "Kein kritisches Denken ohne Lesen: Texte sind die Schnittstelle zu den Wissensvorräten jeder Diziplin". Es bedeutet, dass Lesen der Schluß alles Wissen ist und das kritische Denkvermögen verfeinern kann. Kritisches Denken und Lesen beeinflussen sich einander. Die Verfasserin vermutet, dass je höher das kritische Denkvermögen ist, desto besser können die Studenten einen Text verstehen.

Wegen der obengenannten Erklärungen und Erfahrungen hat die Verfasserin Interesse an eine Untersuchung mit dem Titel "**Die Beziehung zwischen kritischem Denkvermögen und Leseverstehen im Fremdsprachenunterricht**".

B. Einschränkung der Untersuchung

Nach obigen Erklärungen beschränkt sich die Untersuchung auf folgende Punkte:

1. Das kritische Denkvermögen

Es beschreibt das kritische Denkvermögen von den Studentenn. Kritisches Denken ist eine Fähigkeit, Informationen zu interpretieren und Entscheidungen basierend auf diesen Informationen zu machen. Das kritische Denkenvermögen von den Studentenn wird durch *Critical-thinking Assessment Test* (CAT) durchgeführt.

2. Das Leseverstehen

In dieser Untersuchung bezeichnet es Leseverstehen als kognitiver Prozess, wie die Studenten die Aufgaben antworten und die Informationen dazu gewinnen. Und dann wird der Test (Niveau A2) beim Leseverstehen für die Studenten gegeben.

C. Formulierung der Untersuchung

Nach der Einschränkung des Problems werden die Probleme wie folgt formuliert werden:

1. Wie ist das kritische Denkvermögen von den Studentenn?
2. Wie ist die Fertigkeit der Studenten beim Leseverstehen?
3. Gibt es positive Beziehung zwischen kritischem Denkvermögen und dem Leseverstehen?

D. Ziele der Untersuchung

Die Untersuchung setzt sich zum Ziel, aufgrund der beschriebenen Probleme einer Klärung näherzubringen. Die Untersuchung hat folgende Ziele:

1. Das kritische Denkvermögen herauszufinden.

Es findet heraus, wie das kritische Denkvermögen der Studenten im Durchschnitt ist.

2. Die Fertigkeit des Leseverstehens zu beschreiben.

Es beschreibt, wie die Fertigkeit des Leseverstehens von den Studentenn ist.

3. Die Beziehung zwischen kritischem Denken und Leseverstehen zu analysieren.

Es wird analysiert, ob es eine positive Beziehung zwischen kritischem Denkvermögen und dem Leseverstehen gibt und wie sie sich einander beeinflusst. Und wieviel Prozent kritisches Denkvermögen Einfluss im Leseverstehen gibt.

E. Nutzen der Untersuchung

Es besteht volle Hoffnung, dass diese Untersuchung Nutzen bringen könnte. Die erwartete Nutzen dieser Untersuchung sind:

1. Theoretischer Nutzen

Im Allgemein könnten die Ergebnisse dieser Untersuchung als Referenz für weitere Untersuchungen im pädagogischen Bereich werden und einen Beitrag zum Wissen im Umgang mit der Beziehung zwischen kritischem Denkvermögen und Leseverstehen leisten. Diese Arbeit würde als Anstoß zu weiteren Untersuchungen hinführen, die mit kritischem Denkvermögen zu tun haben.

2. Praktischer Nutzen

Erstens würde die Ansicht der Verfasserin über kritisches Denken im Deutschunterricht hinzugefügt. Zweitens könnten die Deutschlehrer durch diese Untersuchung den Einsatz im Deutschunterricht erhöhen, nicht nur Fertigkeit des Leseverstehens sondern auch das kritische Denkvermögen zu steigern wie zum Beispiel Arbeit mit Lesetexten in einer Gruppendiskussion. Drittens würden die Studenten besonders im Deutschunterricht kritischer zu denken. Viertens könnten die Ergebnisse dieser Untersuchung die Studenten behilflich sein, Lernprozess zu vereinfachen und einen Text besser verstehen zu können. Letztens sollten sie auch großes Interesse haben zu lesen.

F. Organisatorische Struktur der Arbeit

Organisatorische Struktur dieser Arbeit sind allgemeine Beschreibung in jedem Abschnitt. Es wird ausführlich wie folgt erklärt:

1. Abschnitt I (Einleitung)

Abschnitt I umfasst Hintergrund-, Einschränkung-, Formulierung-, Ziele- und Nutzen der Untersuchung.

2. Abschnitt II (Theoretische Überlegungen)

In diesem Abschnitt wird die theoretische Grundlage, die dieser Untersuchung unterstützt, beschrieben. Die theoretischen Überlegungen umfasst Denken im psychologischen Bereich und Leseverstehen als Fertigkeit im Fremdsprachenunterricht.

3. Abschnitt III (Methodologie der Untersuchung)

Es wird im Abschnitt III beschrieben, welche Methode und Instrument zu der Bewertung benutzt werden um die Daten zu verarbeiten, wann, wo, wem die Untersuchung durchgeführt wird, wie die Daten verarbeitet wird und was die Hypothese zu dieser Untersuchung ist.

4. Abschnitt IV (Beschreibung- und Resultat der Untersuchung)

In Abschnitt IV wird es über Resultat die Untersuchung beschrieben. Es wird bewiesen, ob diese Untersuchung zu der Hypothese passt oder nicht.

5. Abschnitt V (Schlussfolgerung, Implikation und Vorschläge)

Schlussfolgerung, Implikation und Vorschläge gehört zu diesem Abschnitt.